

11.2

Lichthaus Kino
Programm

07. bis 13.
November 24

e-werk

| November | 07 Do | 08 Fr | 09 Sa | 10 So | 11 Mo | 12 Di | 13 Mi |
|----------------|--|----------------------------------|---|---|---------------------------------|----------------------|----------------------------------|
| 17:00 Saal 2 | Riefenstahl | Riefenstahl | Riefenstahl | Die Fotografin | Riefenstahl | Riefenstahl | Riefenstahl |
| 17:10 Saal 3 | Weisheit des Glücks | The Room next Door | Weisheit des Glücks | Weisheit des Glücks | Weisheit des Glücks | Weisheit des Glücks | Weisheit des Glücks |
| 17:20 Saal 1 | Die Witwe Clicquot | Münter & Kandinsky | Münter & Kandinsky | Münter & Kandinsky | In Liebe, Eure Hilde | In Liebe, Eure Hilde | The Room next Door |
| 19:00 Saal 3 | In Liebe, Eure Hilde | Die Fotografin | In Liebe, Eure Hilde | In Liebe, Eure Hilde | Münter & Kandinsky | Münter & Kandinsky | Münter & Kandinsky |
| 19:15 Saal 2 | Marianengraben | Marianengraben | Marianengraben | Element of Crime Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin | Marianengraben | Marianengraben | Marianengraben |
| 19:30 Saal 1 | Querfilmfestival | Die Witwe Clicquot | <i>heute 20 Uhr!</i> Querfilmfestival | Die Witwe Clicquot | Die Witwe Clicquot | Die Witwe Clicquot | Die Witwe Clicquot |
| 21:00 Saal 2 | Anora | Anora (0mU) | Anora | Anora | Anora (0mU) | Anora | Anora |
| 21:10 Saal 1 | <i>heute 21:30 Uhr!</i> The Apprentice (0mU) | The Apprentice - The Trump Story | <i>heute 22 Uhr!</i> The Apprentice (0mU) | The Apprentice - The Trump Story | Die Fotografin (0mU) | Die Fotografin | Die Fotografin |
| 21:20 Saal 3 | The Room next Door (0mU) | The Substance (0mU) | The Substance | Querfilmfestival | The Room next Door (0mU) | The Room next Door | The Apprentice - The Trump Story |



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar
Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.
Kinder unter 12: 5,50 Euro
+1 Euro ab 130 Min. / +2 ab 150 Min.
Info. www.lichthaus.info
Kontakt. post@lichthaus.info
VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2023
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-23
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA



USA 2024. 139 Min. Regie: Sean Baker. Buch: Sean Baker
Darsteller: Mikey Madison, Paul Weissman, Lindsey
Normington u.a.

Die selbstbewußte Anora, eine junge Stripperin aus Brooklyn, erhält die Chance auf einen Ausstieg, als sie Ivan, den Sohn eines Oligarchen, kennenlernt und ihn kurze Zeit später spontan in Las Vegas heiratet. Als die Nachricht Russland erreicht, ist ihr Traum von einer besseren Zukunft jedoch in Gefahr: Ivans Eltern reisen nach New York, um die Ehe zu annullieren. Von den schummrigen Sex-Clubs bis zu den luxuriösen Appartements russischer Milliardäre ist ANORA eine wilde Odyssee durch die Gegensätze der Gegenwart und eine bewegende Geschichte voller Lebenslust und pointiertem Humor. Regisseur **Sean Baker** (The Florida Project) erhielt dafür bei den 77. Filmfestspielen in **Cannes** die **Goldene Palme** für den besten Film!

In Liebe, Eure Hilde

Weisheit des Glücks

The Apprentice - The Trump Story

The Room next Door

Münter & Kandinsky

Die Witwe Clicquot

Marianengraben

Riefenstahl



D 2024. 124 Min. R: Andreas Dresen. B: Laila Stieler. D: Liv Lisa Fries, Johannes Hegemann, Lisa Wagner, Alexander Scheer, Emma Bading, Sina Martens, Lisa Hrdina, Lena Urzendowsky.

Dokumentarfilm. Schweiz 2024. 90 Min.
Regie: Barbara Miller, Philip Delaquis, Manuel Bauer.

CAN/Irland/USA/DK 2024. 123 Min. R: Ali Abbasi. B: Gabriel Sherman. D: Sebastian Stan, Jeremy Strong, Maria Bakalova, Martin Donovan, Catherine McNally, Charlie Carrick u.a.

Spanien/USA 2024. 107 Min. R,B: Pedro Almodóvar. K: Eduard Grau. M: Alberto Iglesias. D: Tilda Swinton, Julianne Moore, John Turturro, Alessandro Nivola, Juan Diego Botto u.a.

D 2024. 125 Min. Regie: Marcus O. Rosenmüller. Drehbuch: Dr. Alice Brauner. Darsteller: Vanessa Loibl, Vladimir Burlakov, Julian Koechlin, Felix Klare, Marianne Sägebrecth u.a.

F, USA 2024. 90 Min. Regie: Thomas Napper. Drehbuch: Erin Dignam, Christopher Monger. Darsteller: Haley Bennett, Tom Sturridge, Ben Miles, Sam Riley, Leo Suter.

Luxemburg/ Italien/ Österreich 2024. 88 Min. R,B: Eileen Byrne
B: Roman von Jasmin Schreiber. Darsteller: Edgar Selge, Luna Wedler, William Vonnemann, Martin Maria Abram.

D 2024. 115 Min. Regie & Buch: Andres Veiel. Produzentin: Sandra Maischberger.

Berlin 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr. Dann sind sie nur zwei junge Menschen am Beginn ihres Lebens. Hilde bewundert den Mut ihres Liebsten. Er bewegt sich in Widerstandskreisen. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherrzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Es ist der schönste Sommer ihres Lebens. Als er sich neigt, werden alle verhaftet. Und Hilde ist im achten Monat schwanger. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zugetraut hätte... **Andreas Dresens** neuer Film erzählt eine nahezu zeitlose, wuchtige Liebesgeschichte über Anstand und Widerstand, Intuition und Zivilcourage, Würde und Angst.

Nach einem langen und bewegten Leben im Spannungsfeld zwischen jahrtausendealten tibetisch-buddhistischen Traditionen, der westlichen Welt und der globalisierten Gesellschaft, betrachtet der **Dalai Lama** unsere heutige, moderne Welt, die mit ihren technischen und gesellschaftlichen Errungenschaften am Rande eines drohenden Klimakollaps steht und um die Beendigung von Gewalt und Krieg kämpft. Mit seinen Erfahrungen, seinem wachen Geist und seinem Humor skizziert der bald 90-Jährige Wege zu einem hoffnungsvollen und zufriedenen Leben und inspiriert uns, wie wir über die persönliche Entfaltung hinaus, zu einer friedlichen, ökologisch sinnvollen Zukunft unseres Planeten beitragen können: Das Glück beginnt mit bedingungslosem Mitgefühl und liegt in unseren Händen.

New York in den 1970er-Jahren. Noch steht der aufstrebende Millionärsson **Donald J. Trump** am Anfang seiner Karriere. Doch er ist wild entschlossen, den Erwartungen seines übermächtigen Vaters nicht nur zu genügen. Um dessen Zwangsjacke endlich abzustreifen, will er in der Immobilienbranche von Manhattan auf eigene Faust reich und anerkannt werden. Er weiß nur nicht, wie - als er dem Mann begegnet, der zu einer der prägendsten Figuren seines Aufstiegs wird: **Roy Cohn**, dem gewieften Rechtsberater und Fixer im Politgeschäft, dem Mann für alle Fälle. Der preisgekrönte iranisch-dänische Filmemacher **Ali Abbasi** erzählt die wahre Geschichte von Donald Trumps Aufstieg zur Macht und seziiert auf spektakuläre Weise die abgründige Seite der Weltmacht USA.

Die erfolgreiche Schriftstellerin Ingrid (**Julianne Moore**) erfährt, daß ihre Jugendfreundin Martha (**Tilda Swinton**) an Krebs erkrankt ist. Vor der Diagnose war sie Kriegsjournalistin. Im Krankenhaus treffen sich die beiden Frauen wieder. Nach einiger Zeit hat Martha eine Bitte: Sie habe eine Pille, mit der sie friedlich einschlafen könne, und sie möchte, daß Ingrid dabei ist – im Raum nebenan. Ingrid willigt widerwillig ein, und so betrachten wir Marthas letzte Tage. Sie wird nicht ankündigen, wann sie die Pille nehmen wird; lediglich ihre geschlossene Tür soll das Geständnis sein. »The Room Next Door« ist ein intimes Zwei-Frauen-Kammerspiel, das **Pedro Almodóvars** Auseinandersetzung mit Alter und Sterben nach »**Leid und Herrlichkeit**« nahtlos fortsetzt.

Es ist die bewegende Geschichte einer dramatischen Liebe und zugleich ein Dokument epochaler Kunst: Anfang des 20. Jahrhunderts lebt und malt die gebürtige Berlinerin Gabriele Münter gemeinsam mit ihrer großen Liebe, dem Russen Wassily Kandinsky, im bayerischen Murnau am Staffelsee. Die Provinz wird zum Ausgangspunkt eines künstlerischen Aufbruchs in die Moderne, der Malerei und Kunstverständnis revolutioniert und die lockere Künstlerbewegung Der Blaue Reiter hervorbringt. Atmosphärisch dicht zeichnet der Film die Lebens- und Liebesgeschichte von Münter und Kandinsky nach. Hochkarätig besetzt lässt das biografische Filmdrama von **Marcus O. Rosenmüller** das Publikum in die Schwabinger Bohème kurz nach der Jahrhundertwende eintauchen.

Die französische Provinz Champagne im frühen 19. Jahrhundert: Nach dem Tod ihres Mannes übernimmt Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin (**Haley Bennett**) mit nur 27 Jahren die Leitung der familieneigenen Weinkellerei – ein gewagter Schritt zu einer Zeit, in der für Frauen kein Platz in der Geschäftswelt vorgesehen war. Mit Entschlossenheit und Leidenschaft manövriert die Witwe Clicquot das Unternehmen durch turbulente Zeiten, legt mit ihren Innovationen den Grundstein für die moderne Champagnerherstellung und avanciert mit dem exklusiven Schaumwein ihres Hauses zur „Grande Dame der Champagne“. **Thomas Nappers** eindrucksvolles Frauenporträt basiert auf dem New-York-Times-Bestseller der Kunsthistorikerin **Tilar J. Mazzeo**.

Paula (**Luna Wedler**) durchlebt eine tiefe Trauerphase, nachdem ihr kleiner Bruder Tim in Triest im Meer ertrunken ist. Von Schuldgefühlen geplagt, scheint ihr Lebenswille erloschen. Als sie auf den alten Griesgram Helmut (**Edgar Selge**) trifft, der die Urne seiner Ex-Frau nach Italien fahren will, sieht sie endlich wieder einen Hoffnungsschimmer: Nach Triest fahren, an den Strand, an dem ihr Bruder gestorben ist. Nur dort wird sie sich ihm endlich wieder nahe fühlen können. Während der abenteuerlichen Reise entwickelt sich mit Helmut eine unerwartete Freundschaft – und eine neue Lebensfreude erwacht. Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Bestsellerautorin **Jasmin Schreiber**, erzählt **Eileen Byrne** eine zu Herzen gehende Geschichte über den Tod und darüber, am Leben zu bleiben.

Als Regisseurin schuf sie ikonographische Bilder. Ihre ideologische Nähe zum NS-Regime hat sie nach dem Zweiten Weltkrieg stets zu leugnen versucht. **Leni Riefenstahl** hat nur eine Darstellung ihrer Biografie zugelassen: ihre eigene. Der aus 700 Kisten bestehende persönliche Nachlaß einer der umstrittensten Frauen des 20. Jahrhunderts erzählt etwas anderes. Regisseur **Andres Veiel** (BEUYS, BLACK BOX BRD) und Journalistin **Sandra Maischberger**, die als erste Zugang erhielten, haben es sich zur Aufgabe gemacht, einen tieferen Blick in das Leben Riefenstahls zu werfen und sehen sich einer Meisterin der Selbstdarstellung und Manipulation gegenüber, die auch dann noch auf ihrer Sicht der Dinge beharrt, wenn diese längst historisch widerlegt ist.